

Rotkreuzhof-Immobilien AG

Medienmitteilung vom 8. Oktober 2015

Holzmenschen blicken auf neue Rotkreuzer Begegnungszone

Ein Graffiti mit einer Sonnenblume prägte seit dem Ende des Baus des Rotkreuzer Sonnmatt-Quartiers 1995 die Optik des dazugehörigen Parkhauses. Mit dem Ausbau der Bahnhof-Nordseite in eine Begegnungszone war es an der Zeit, daran etwas zu verändern. Seit dem 1. Oktober – der auch gleich der 5. Geburtstag des vis-à-vis stehenden APARTHOTEL war – unterstützen nun fünf Holzmenschen des Rotkreuzer Holzsportwettkämpfers Erich Fuchs die Symbolik der neuen Begegnungszone.

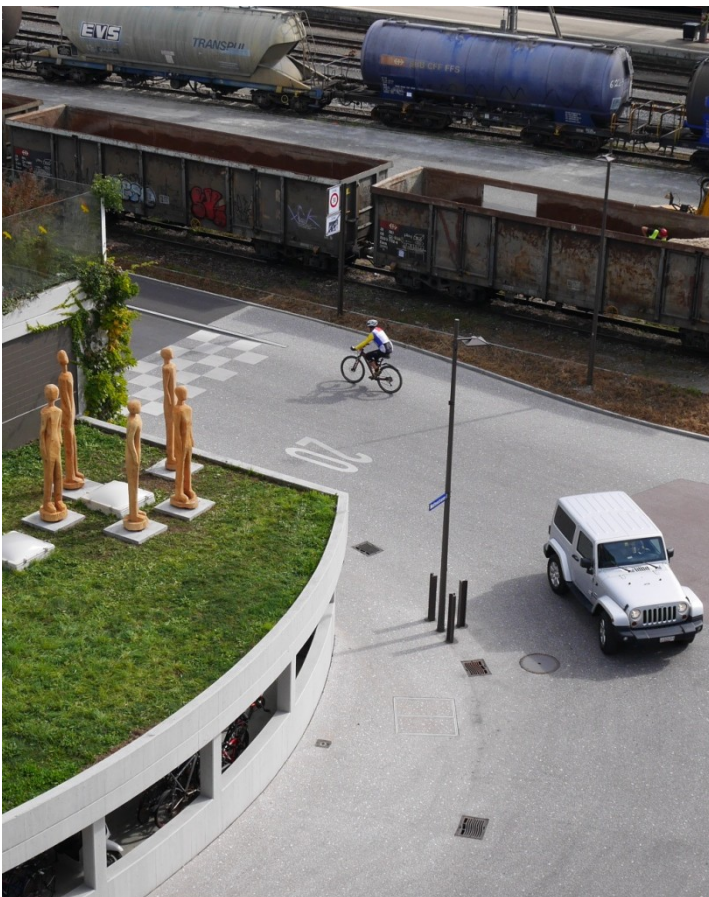
Die Rotkreuzhof-Immobilien AG, kurz RIAG, ist Inhaberin des Sonnmattquartiers und Bauherrin des APARTHOTEL Rotkreuz. Da war es für den Verwaltungsrat der RIAG, Kurt Müller, naheliegend, dass die Gruppe von Holzmenschen den Menschenstrom vor dem Sonnmattquartier und dem APARTHOTEL symbolisch miteinander verbindet: «Als ich an einem anderen Ort Menschenfiguren aus Bronze sah, entstand die Idee, solche grossen Figuren aus Holz auf unserem Parkhausdach zu platzieren». Für die Umsetzung des Projektes engagierte er den Rotkreuzer Holzsportwettkämpfer Erich Fuchs, der mit seinen Motorsägen seit fünf Jahren hauptsächlich Weihnachtsdekorationen erstellt. «Sterne, Tannenbäume und Flammen sind meine Spezialität. Menschen aus Holz habe ich zum ersten Mal gemacht.», so Erich Fuchs, der in Rotkreuz auch unter dem Spitznamen «Füchsu» bekannt ist.

Die Holzmenschen für die RIAG sind zwischen 2.40m und 2.60m hoch und aus Zedernholz geformt. Die fünf Bäume dazu hat Erich Fuchs von dem Honauer Forstunternehmer Hanspeter Kretz aus natürlicher Rodung erhalten. «Für eine Figur brauchte ich ungefähr einen Arbeitstag. Nebst den Holzfiguren blieben am Schluss sieben grosse Kompostkübel Sägemehl übrig», lacht Erich Fuchs.

Bei Erich Fuchs zu Hause findet man bereits eine stolze Sammlung von Motorsägen. Unter anderen eine spezielle zum Aushöhlen und zwei Profisägen. Drei Mal jährlich nimmt er zusammen mit dem Holzsportverein Risch an schweizerischen Holzsportwettkämpfen teil. Nebst «Rugeli-Hacken» steht dort zum Beispiel auch das Hochklettern eines 15m-Baumes in zehn Sekunden auf dem Programm. «Eine der schwersten Disziplinen ist das «in Scheiben schneiden eines Holzklotzes» innerhalb einer bestimmten Zeitdauer. Dabei dürfen die Scheiben nicht mit dem Körper berührt werden und müssen übereinander liegen bleiben.», erklärt Erich Fuchs.

Der Holzsportverein Risch nimmt auch an vier europäischen Wettkämpfen pro Jahr teil. So gaben sie ihr Können bereits in Deutschland, Frankreich, Österreich und Tschechien zum Besten. «Es handelt sich dabei zwar um Einzelwettkämpfe, die Sportler untereinander verhalten sich jedoch wie in einer grossen Familie. So hilft man sich auch während dem Wettkampf mit Motorsägen aus, wenn eine mal nicht mehr funktioniert», so Erich Fuchs. Der Holzsportverein Risch trainiert zwei Mal wöchentlich. Alle weiteren Informationen zum Verein finden Interessierte unter www.holzsportverein-risch.ch.

Erich Fuchs ist sichtlich stolz auf seine Holzmenschen. Für ihn ist die Arbeit mit der Motorsäge ein schönes Hobby, das er auch gerne weiterhin pflegt, solange es nicht zu einem «Muss» wird. Möchten Sie Ihre eigene Holzskulptur? Besuchen Sie ihn am jährlichen Weihnachtsmarkt in Rotkreuz an seinem Marktstand oder kontaktieren Sie ihn per Email fuchs6@bluewin.ch.





Der Motorsägenkünstler Erich Fuchs aus Rotkreuz vor seinen ersten Holzmenschen.

Medienkontakt

Rotkreuzhof Immobilien AG

Kurt Müller, Sonnhaldenstrasse 4, 6343 Rotkreuz

riagimmo@bluewin.ch

www.riagimmo.ch